



TIEFBAU

for a cleaner world

Unser Anspruch

Als Tiefbauunternehmen möchten auch wir Verantwortung übernehmen und unseren Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz leisten.

Eine Maßnahme zur kontinuierlichen Verringerung spezifischer Emissionen und Schonung notwendiger Ölressourcen ist die Partizipation am Klima- und Ressourcenschutzprojekt der Firma ETS Economic Trading Solutions, so dass trotz des wirtschaftlich positiven Wachstums die Umweltbelastung reduziert wird. Das Projekt *for a cleaner world* zielt darauf ab, CO₂-Emissionen zu senken, Altöl zu vermeiden und wichtige Ölressourcen zu schonen.



Die patentierte Technologie des Projektes ist der Trabold-Hochleistungsfilter der Firma ETS. Durch den Einsatz dieser umweltfreundlichen Innovation muss der herkömmliche Ölwechsel an unseren Fahrzeugen und Baumaschinen nicht mehr vorgenommen werden. Das Öl wird im Nebenstrom unserer Maschinen direkt und permanent recycelt und dauerhaft auf bestmöglichem Niveau gehalten.

Durch diese Maßnahmen senken wir die CO₂-Bilanz in unserer Wertschöpfungskette, schonen wichtige Ölressourcen und vermeiden umweltbelastendes Altöl. Hierdurch profitieren auch unsere Kunden, da unsere Leistungen auch in Anbetracht von ökologischen Aspekten auf allerhöchstem Niveau erbracht werden.

Durch diese Maßnahme wurden seit 2000 bisher beachtliche Einsparpotenziale generiert (Stand August 2011):

- Reduzierung der CO₂-Emissionen um ca. 160 Tonnen
- Reduzierung des Öl- und Treibstoffverbrauchs um ca. 61.500 Liter
- Vermeidung von umweltbelastendem Altöl in Höhe von ca. 6500 Liter



**Fuhr- und Maschinenpark mit
Trabold-Hochleistungsfilter**

4 LKW Scania

1 LKW Iveco

1 Transporter Fiat Ducato

1 Unimog

3 Bagger Liebherr

1 Radlader



for a cleaner world

Warum die Senkung des Ressourcenverbrauchs so wichtig ist...



Der sparsame Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist neben dem Klimaschutz eine der zentralen umweltpolitischen und auch wirtschaftlichen Herausforderungen des neuen Jahrtausends.

Die Nutzung von Rohstoffen ist die Basis jedes Wirtschaftens. Sie sind ein wesentlicher Produktionsfaktor, der nur in Grenzen substituierbar ist. Weltweit werden heute pro Jahr etwa 60 Milliarden Tonnen an Rohstoffen verbraucht, das sind 50 Prozent mehr als noch vor 30 Jahren, Tendenz steigend. Die wesentlichen Treiber für den weiterhin zunehmenden Rohstoffverbrauch sind die wachsende Weltbevölkerung und das Wachstum in den Schwellenländern.

In Europa verbrauchen wir heute 43 Kilogramm Rohstoffe pro Kopf und Tag. Zum Vergleich: In Nordamerika sind es 88 Kilogramm und in Afrika 10 Kilogramm. Die rasant steigende Nachfrage nach Rohstoffen führte in der Vergangenheit bereits zu steigenden Rohstoffpreisen. Dieser Trend wird nach Einschätzungen von Experten anhalten. So ist beispielsweise Rohöl etwa viermal so teuer wie vor 10 Jahren.

Der steigende Rohstoffverbrauch ist nicht nur ein wirtschaftlicher Kostenfaktor. Die Entnahme, der Transport und Verbrauch belasten die Umwelt etwa in Form von Flächenverbrauch und Emissionen.

Wegen der zunehmenden Nachfrage nach Rohstoffen sinkt die Konzentration in den Lagerstätten, und die Gewinnung ist mit höherem technischem Aufwand, steigenden Kosten und zunehmenden negativen Umweltwirkungen verbunden.

Quellen: UBA, ETS Economic Trading Solutions